

Zwischenbericht  
Januar – März 2006

# Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.03.2006	31.03.2005
<b>Swisscom-Gruppe</b>		
Nettoumsatz	2 375	2 445
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 034	1 092
in % Nettoumsatz	% 43,5	44,7
Betriebsergebnis (EBIT)	686	735
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	544	607
Reingewinn	544	613
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	460	520
Eigenkapital	6 846	7 654
Eigenkapitalquote <sup>1</sup>	% 51,1	53,8
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen <sup>2</sup>	Anzahl 16 544	15 397
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen <sup>3</sup>	Anzahl 16 453	15 367
Umsatz pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 144	159
EBITDA pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 63	71
Nettogeldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	733	873
Equity Free Cash Flow <sup>4</sup>	67	606
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	235	176
Nettofinanzmittel <sup>5</sup>	1 719	1 736

<sup>1</sup> Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

<sup>2</sup> Am 31. März 2006 und 2005 sind 517 bzw. 501 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

<sup>3</sup> In den ersten drei Monaten 2006 und 2005 sind 515 bzw. 488 Vollzeitstellen der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

<sup>4</sup> Definition Equity Free Cash Flow: Nettogeldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Aufnahme und Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

<sup>5</sup> Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Forderungen aus Inkassotätigkeiten sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen.

## Zusammenfassung

Swisscom verzeichnete im ersten Quartal 2006 einen Rückgang des Nettoumsatzes von 2,9% auf CHF 2 375 Millionen und eine Abnahme des Betriebsergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 5,3% auf CHF 1 034 Millionen. Der Reingewinn sank um 11,3% auf CHF 544 Millionen als Folge des tieferen EBITDA und des reduzierten Nettofinanzergebnisses. Die Entwicklung von Umsatz und EBITDA wurde durch Sondereffekte beeinflusst. Bereinigt um diese Sondereffekte stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 1,7% und der EBITDA sank um 1,1%.

Unverändert erwartet Swisscom für das Geschäftsjahr 2006 bei intensiver Wettbewerbssituation und Preisreduktionen bei Mobile und Fixnet einen Nettoumsatz von rund CHF 9,5 Milliarden und ein Betriebsergebnis EBITDA von rund CHF 4,0 Milliarden.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 375</b>	<b>2 445</b>	<b>-2,9%</b>
Übrige Erträge	80	32	150,0%
Material- und Dienstleistungsaufwand	(409)	(431)	-5,1%
Personalaufwand	(594)	(559)	6,3%
Übriger Betriebsaufwand	(418)	(395)	5,8%
<b>EBITDA</b>	<b>1 034</b>	<b>1 092</b>	<b>-5,3%</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrigen immateriellen Anlagen	(348)	(357)	-2,5%
<b>EBIT</b>	<b>686</b>	<b>735</b>	<b>-6,7%</b>
Nettofinanzergebnis	(10)	20	-
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	(1)	(1)	-
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>675</b>	<b>754</b>	<b>-10,5%</b>
Ertragssteueraufwand	(131)	(147)	-10,9%
<b>Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>544</b>	<b>607</b>	<b>-10,4%</b>
Ergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	-	6	-
<b>Reingewinn</b>	<b>544</b>	<b>613</b>	<b>-11,3%</b>
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	460	520	-11,5%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	84	93	-9,7%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Tausend)	56 716	61 464	-7,7%
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8,11	8,46	-4,1%

## Nettoumsatz und Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 70 Millionen (-2,9%) auf CHF 2 375 Millionen. Das Betriebsergebnis (EBITDA) reduzierte sich um CHF 58 Millionen (-5,3%) auf CHF 1 034 Millionen und die EBITDA-Marge nahm von 44,7% auf 43,5% ab. Die Veränderung zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf folgende Effekte zurückzuführen: Preisreduktion der Mobilfunkterminierung, Transfer der Internationalen Carrier-Services-Aktivitäten per 1. Juli 2005 in ein Gemeinschaftsunternehmen mit Belgacom, rückwirkende Preis-anpassung von internationalen Roaming-Tarifen und Akquisition von Antenna Hungária Ende Oktober 2005.

In nachfolgender Aufstellung sind die wesentlichen Veränderungen von Umsatz und EBITDA zum Vorjahr dargestellt:

In Millionen CHF	Umsatz	EBITDA
Zwischenabschluss per 31.03.2006	2 375	1 034
Zwischenabschluss per 31.03.2005	2 445	1 092
<b>Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>(70)</b>	<b>(58)</b>
<b>Analyse der Veränderung zum Vorjahr</b>		
Effekt Preisreduktion Mobilfunkterminierung	(72)	(72)
Effekt Transfer Internationale Carrier-Services-Aktivitäten in ein Gemeinschaftsunternehmen	(51)	–
Effekt rückwirkende Anpassung Roaming-Tarife	(28)	12
Effekt Übernahme Antenna Hungária	41	13
Übrige Veränderungen ohne Sondereffekte	40	(11)
<b>Total Veränderung zum Vorjahr</b>	<b>(70)</b>	<b>(58)</b>

Ohne die oben erwähnten vier Sondereffekte stieg der Nettoumsatz auf vergleichbarer Basis um CHF 40 Millionen oder 1,7%. Zu dieser Zunahme trug Fixnet im Bereich Anschlussgebühren dank eines hohen Kundenzuwachses bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) bei. Dieser wurde teilweise durch einen preisbedingten Rückgang beim Verkehr kompensiert. Mobile verzeichnete ohne den Effekt aus der Preissenkung für die Mobilfunkterminierung dank höherer Kundenzahl und Mehrumsätzen bei neuen Datendiensten ein Umsatzwachstum. Beim Segment Solutions hat der Umsatz als Folge eines anhaltend starken Preis- und Konkurrenzdrucks abgenommen. Das Segment Übrige steigerte den Umsatz im Wesentlichen durch Mehrumsätze von Swisscom IT Services sowie dem Unternehmenserwerb von Comit Anfang 2006.

Im Geschäft mit Firmenkunden erzielten Swisscom IT Services und Swisscom Solutions im ersten Quartal 2006 Erfolge durch die Gewinnung neuer und Erneuerung bestehender langfristiger Kundenverträge mit einem Auftragsvolumen von insgesamt CHF 115 Millionen.

## Übriger Ertrag

Die übrigen Erträge stiegen um CHF 48 Millionen auf CHF 80 Millionen, was hauptsächlich eine Folge der Zunahme von angefangenen Arbeiten bei Solutions und Swisscom IT Services sowie von aktivierten Eigenleistungen ist. Die aktivierten Eigenleistungen stiegen vor allem wegen des Weiterausbaus der Netzinfrastruktur im Zusammenhang mit der Einführung der VDSL-Technologie bei Fixnet.

## Betriebsaufwand

Der Material- und Dienstleistungsaufwand nahm im Wesentlichen durch den Transfer der Internationalen Carrier-Services-Aktivitäten und eine rückwirkende Anpassung von internationalen Roaming-Tarifen ab. Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 35 Millionen. Hauptgrund für die Zunahme sind Umbewertung bzw. Neubildung von Rückstellungen für Stellenabbaumassnahmen und personalbezogenen Verpflichtungen von insgesamt CHF 15 Millionen. Zudem stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal der Stellenbestand um 1 147 Vollzeitstellen, hauptsächlich als Folge von Unternehmensübernahmen (Antenna Hungária, Comit, Cybernet und Geschäftsbereich von Siemens).

## Nettofinanzergebnis

Das Nettofinanzergebnis sank um CHF 30 Millionen. Hauptgründe für die Abnahme sind das gegenüber dem Vorjahr schlechtere Nettozinsergebnis und im Vorjahr erzielte Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen.

### Ertragssteueraufwand

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 131 Millionen (Vorjahr CHF 147 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz 19,4% (Vorjahr 19,5%) entspricht.

### Reingewinn und Gewinn pro Aktie

Der Reingewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 69 Millionen (-11,3%) auf CHF 544 Millionen ab. Dem EBITDA-Rückgang und reduzierten Nettofinanzergebnis standen Abnahmen der Abschreibungen und des Ertragssteueraufwands gegenüber.

Als Folge des letztjährigen Aktienrückkaufsprogramms und der daraus resultierenden geringeren durchschnittlichen Anzahl Aktien sank der Gewinn pro Aktie lediglich um 4,1% auf CHF 8,11.

### Eventualverbindlichkeiten

Im Verfahren der Wettbewerbskommission (WEKO) betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt hat das Sekretariat der WEKO einen Antrag zur Sanktionsbemessung zur Stellungnahme an Swisscom Mobile unterbreitet. Im Entwurf zu einer Teilverfügung wird eine Sanktion von CHF 489 Millionen für die Zeitspanne vom 1. April 2004 bis 31. Mai 2005 in Aussicht gestellt. Swisscom weist die im Verfügungsentwurf erhobenen Vorwürfe zurück. Sofern die Verfügung in dieser Form so erlassen wird, wird Swisscom diese bei der Rekurskommission der WEKO und in letzter Instanz beim Bundesgericht anfechten. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Abschluss per 31. März 2006 keine Rückstellung erfasst.

### Ergebnisse der Segmente

Die Entwicklung der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz <sup>1</sup>			EBITDA		
	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Fixnet	1 281	1 378	-7,0%	526	519	1,3%
Mobile	958	1 040	-7,9%	459	509	-9,8%
Solutions	293	314	-6,7%	18	23	-21,7%
Übrige	316	246	28,5%	36	39	-7,7%
Corporate	164	169	-3,0%	1	5	-80,0%
Intercompany	(637)	(702)	-9,3%	(6)	(3)	-
<b>Total</b>	<b>2 375</b>	<b>2 445</b>	<b>-2,9%</b>	<b>1 034</b>	<b>1 092</b>	<b>-5,3%</b>

<sup>1</sup> Inklusiv Umsatz mit anderen Segmenten.

### Fixnet

Das Segment «Fixnet» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Privat- und Geschäftskunden, den nationalen und internationalen Telefonverkehr für Privatkunden, die Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Anbieter, Payphone Services, Operator Services und das Geschäft mit Telefonkarten. Weiter sind im Segment Fixnet Aktivitäten für Mietleitungen, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

Swisscom Fixnet brachte per 1. Juli 2005 ihr internationales Carrier-Geschäft in ein Gemeinschaftsunternehmen mit Belgacom ein, an dem Belgacom 72% und Swisscom 28% halten. Swisscom Fixnet wird aus dem Bereich des eingehenden Verkehrs weiterhin Umsätze ausweisen, da per Juli 2005 noch nicht alle Verträge auf das Gemeinschaftsunternehmen übertragen werden konnten. Die Übertragung der restlichen Verträge wird voraussichtlich 2007 abgeschlossen sein.

# Finanzieller Lagebericht

Fixnet hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	99	106	-6,6%
Verkehr Fix-to-Mobile	90	111	-18,9%
Verkehr Internet	16	22	-27,3%
Verkehr International	52	55	-5,5%
<b>Total Verkehr Retail</b>	<b>257</b>	<b>294</b>	<b>-12,6%</b>
Verkehr Wholesale	98	148	-33,8%
Verkehr Übrige	27	32	-15,6%
Anschlussgebühren	512	487	5,1%
Übrige Umsätze	170	158	7,6%
Umsatz mit externen Kunden	1 064	1 119	-4,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	217	259	-16,2%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 281</b>	<b>1 378</b>	<b>-7,0%</b>
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(755)	(859)	-12,1%
<b>EBITDA</b>	<b>526</b>	<b>519</b>	<b>1,3%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>41,1</i>	<i>37,7</i>	
Abschreibungen	(193)	(210)	-8,1%
<b>EBIT</b>	<b>333</b>	<b>309</b>	<b>7,8%</b>

Anschlüsse in Tausend	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	2 923	2 982	-2,0%
ISDN-Anschlüsse	888	921	-3,6%
<b>Total Anschlüsse PSTN/ISDN</b>	<b>3 811</b>	<b>3 903</b>	<b>-2,4%</b>
ADSL-Anschlüsse Retail	775	550	40,9%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	414	328	26,2%
<b>Total Anschlüsse Breitband</b>	<b>1 189</b>	<b>878</b>	<b>35,4%</b>

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 711	1 756	-2,6%
Verkehr Fix-to-Mobile	231	228	1,3%
Verkehr Internet	470	674	-30,3%
<b>Total Verkehr National</b>	<b>2 412</b>	<b>2 658</b>	<b>-9,3%</b>
Verkehr International	235	241	-2,5%
<b>Total Verkehr Retail</b>	<b>2 647</b>	<b>2 899</b>	<b>-8,7%</b>

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Verkehr National	4 390	4 238	3,6%
Verkehr International	–	758	–
<b>Total Verkehr Wholesale</b>	<b>4 390</b>	<b>4 996</b>	<b>-12,1%</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	119	78	52,6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	7 075	7 389	-4,2%

Der Umsatz von Fixnet mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 4,9% auf CHF 1 064 Millionen ab. Die Zunahme bei den Anschlussgebühren als Folge des weiterhin starken Wachstums bei den ADSL-Anschlüssen wurde durch den Rückgang beim Verkehr aufgrund von Preissenkungen und des Transfers der Internationalen Carrier-Services-Aktivitäten überkompensiert. Der Umsatzrückgang konnte durch geringere Kosten kompensiert werden, so dass das Betriebsergebnis (EBITDA) mit CHF 526 Millionen um 1,3% über dem Vorjahr liegt. Der Wegfall des margenschwachen Umsatzes aus den Internationalen Carrier-Services-Aktivitäten führte zu einer Zunahme der EBITDA-Marge von 37,7% auf 41,1%. Der Anstieg der Investitionen ist vorwiegend auf den Aufbau der Netzinfrastruktur für die VDSL-Technologie zurückzuführen.

Der Umsatz des Verkehrs Retail nahm um 12,6% auf CHF 257 Millionen ab. Der Rückgang im Nah- und Fernbereich sowie beim Verkehr Internet ist eine Konsequenz des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzgesellschaften und der anhaltenden Migration von Internet-Verkehr auf ADSL. Der Umsatz beim Verkehr Fix-to-Mobile sank hauptsächlich aufgrund der Preisreduktionen in Verbindung mit tieferen Terminierungskosten.

Der Umsatz des Verkehrs Wholesale sank um 33,8% auf CHF 98 Millionen. Die Abnahme ist hauptsächlich auf den Transfer der margenschwachen Internationalen Carrier-Services-Aktivitäten und Preisreduktionen bei den Interkonnektionstarifen zurückzuführen.

Der Umsatz bei den Anschlussgebühren stieg um 5,1% auf CHF 512 Millionen. Der Zunahme bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) stand eine Abnahme bei den analogen und digitalen Anschlüssen (PSTN/ISDN) gegenüber. Die Zahl der ADSL-Anschlüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 35,4% auf 1 189 000 Anschlüsse. Vom Bestand entfallen 775 000 Anschlüsse auf Retail-Kunden und 414 000 auf Kunden von anderen Anbietern. Die Anzahl analoger und digitaler Anschlüsse (PSTN/ISDN) verringerte sich als Folge des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzgesellschaften und der Substitution durch Mobilfunk um 2,4% auf 3 811 000.

Ursache für den Umsatzrückgang mit anderen Segmenten sind die reduzierten Umsätze mit Mobile und Solutions.

Der Segmentaufwand von Fixnet nahm gegenüber dem Vorjahr um 12,1% auf CHF 755 Millionen ab. Hauptgründe sind der Transfer der Internationalen Carrier-Service-Aktivitäten sowie die Senkung der Terminierungspreise von Mobile.

## Mobile

«Mobile» umfasst zur Hauptsache den nationalen und internationalen Mobilfunkverkehr von Swisscom Kunden in der Schweiz und die von Swisscom Kunden im Ausland generierten Gespräche sowie Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Netz nutzen. Weiter sind Mehrwertdienste, Datenverkehr und der Verkauf von Mobilfunk-Endgeräten enthalten.

Mobile hat sich wie folgt entwickelt:

	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
<b>In Millionen CHF</b>			
Connectivity Voice	480	551	-12,9%
Connectivity Data und Value Added Services	162	146	11,0%
Base Fee	162	170	-4,7%
Übrige Umsätze	36	34	5,9%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>840</b>	<b>901</b>	<b>-6,8%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	118	139	-15,1%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>958</b>	<b>1 040</b>	<b>-7,9%</b>
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(499)	(531)	-6,0%
<b>EBITDA</b>	<b>459</b>	<b>509</b>	<b>-9,8%</b>
Marge in % Nettoumsatz	47,9	48,9	
Abschreibungen	(92)	(94)	-2,1%
<b>EBIT</b>	<b>367</b>	<b>415</b>	<b>-11,6%</b>
<b>Teilnehmerbestand in Tausend</b>			
	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Postpaid	2 669	2 536	5,2%
Prepaid	1 701	1 447	17,6%
<b>Total</b>	<b>4 370</b>	<b>3 983</b>	<b>9,7%</b>
<b>In CHF, Minuten bzw. Millionen</b>			
	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
ARPU in CHF	65	77	-15,6%
AMPU in Minuten	120	112	7,1%
Anzahl SMS in Millionen	521	493	5,7%
<b>In Millionen CHF bzw. Anzahl</b>			
	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	45	69	-34,8%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 398	2 478	-3,2%

Der Umsatz von Mobile mit externen Kunden sank im Vergleich zum Vorjahr um 6,8% auf CHF 840 Millionen. Der Rückgang aufgrund von Preissenkungen für Terminierung und Roaming konnte durch die höhere Kundenzahl und Mehrumsätze bei den neuen Datendiensten nicht vollständig aufgefangen werden. Das Betriebsergebnis (EBITDA) nahm um 9,8% auf CHF 459 Millionen ab. Die EBITDA-Marge betrug 47,9% (Vorjahr 48,9%). Die Investitionen verringerten sich um 34,8% auf CHF 45 Millionen. Der Grund für die Abnahme der Investitionen sind die gegenüber dem Vorjahr geringeren Investitionen im Zusammenhang mit dem Aufbau eines flächendeckenden mobilen Breitbandnetzes, insbesondere EDGE.

Swisscom Mobile hat per 1. Juni 2005 die Preise für Terminierung auf ihrem Netz um 40% reduziert. Die Auswirkung der Preisanpassung für Terminierung auf den Abschluss per 31. März 2006 betrug für den Umsatz und Betriebsergebnis (EBITDA) insgesamt CHF 72 Millionen. Im ersten Quartal 2006 konnte Swisscom Mobile mit verschiedenen ausländischen Mobilfunkanbietern neue Roaming-Verträge abschliessen. Die neuen Verträge beinhalten eine Reduktion der internationalen Roaming-Tarife zwischen den Netzbetreibern, rückwirkend ab April 2005. Diese rückwirkenden Preisanpassungen führten im Abschluss per 31. März 2006 zu einer Abnahme des Umsatzes aus eingehendem Roaming-Verkehr von CHF 28 Millionen und zu einer Abnahme des Aufwands für abgehenden Roaming-Verkehr von CHF 40 Millionen.

Die Kundenzahl wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 387 000 (9,7%) auf 4 370 000. Swisscom Mobile verdankt die Zunahme dem Churn-Management und ihrer guten Marktpositionierung aufgrund der Einführung neuer Produkte und Tarifmodelle. Ende März 2006 nutzten 880 000 Kunden die Produkte der Liberty-Familie und 165 000 Kunden das im dritten Quartal 2005 lancierte Prepaid-Produkt M-Budget Mobile.

Im Bereich Connectivity Voice nahm der Umsatz um 12,9% auf CHF 480 Millionen ab. Der Rückgang ist auf die Preisanpassung für Terminierung und der Anpassungen der Preise für den eingehenden Roaming-Verkehr zurückzuführen. Die durchschnittliche Anzahl verrechneter Minuten pro Kunde und Monat (AMPU) stieg aufgrund der Einführung von neuen Produkten und Tarifen von 112 Minuten auf 120 Minuten. Als Folge der tieferen Preise und des höheren Anteils an Prepaid-Kunden fiel der durchschnittliche Umsatz pro Kunde von CHF 77 auf CHF 65.

Der Umsatz im Bereich Connectivity Data und Value Added Services stieg gegenüber dem Vorjahr um 11,0% auf CHF 162 Millionen. Die Zunahme ist auf den Anstieg der Nutzung und Einführung neuer Datenprodukte zurückzuführen. Die Anzahl versandter SMS nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,7% zu.

Der Umsatz mit anderen Segmenten nahm aufgrund der Reduktion der Terminierungspreise um 15,1% auf CHF 118 Millionen ab.

Der Segmentaufwand von Mobile sank gegenüber dem Vorjahr um 6,0% auf CHF 499 Millionen. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die rückwirkend ab April 2005 erfolgte Anpassung der Preise für den abgehenden Roaming-Verkehr sowie eine Abnahme des Personalaufwandes als Folge des tieferen Mitarbeiterbestandes zurückzuführen.

# Finanzieller Lagebericht

## Solutions

«Solutions» umfasst im Wesentlichen den nationalen und internationalen Festnetzverkehr für Geschäftskunden, das Angebot für Mietleitungen, Intranet Services sowie das Management von Kommunikationsinfrastrukturen und die Planung, den Bau und den Betrieb von umfassenden Kommunikationslösungen.

Am 28. Februar 2006 wurde die Übernahme der Geschäftsfelder Telefonanlagen und IP-Kommunikationsplattformen für mittlere und grössere Geschäftskunden von Siemens Schweiz abgeschlossen. Zu den übernommenen Geschäftsfeldern gehören auch Applikationen und Dienstleistungen sowie die Integration, den Betrieb und die Wartung von Datennetzwerken.

Solutions hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	21	24	-12,5%
Verkehr Fix-to-Mobile	19	27	-29,6%
Verkehr International	13	15	-13,3%
<b>Total Verkehr</b>	<b>53</b>	<b>66</b>	<b>-19,7%</b>
Mietleitungen	31	40	-22,5%
Intranet Services	35	40	-12,5%
Übrige Umsätze Service Business	55	60	-8,3%
Solution Business	68	60	13,3%
Übrige Umsätze	12	15	-20,0%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>254</b>	<b>281</b>	<b>-9,6%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	39	33	18,2%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>293</b>	<b>314</b>	<b>-6,7%</b>
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(275)	(291)	-5,5%
<b>EBITDA</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>-21,7%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>6,1</i>	<i>7,3</i>	
Abschreibungen	(7)	(11)	-36,4%
<b>EBIT</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>-8,3%</b>

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	417	437	-4,6%
Verkehr Fix-to-Mobile	63	64	-1,6%
<b>Total Verkehr National</b>	<b>480</b>	<b>501</b>	<b>-4,2%</b>
Verkehr International	90	92	-2,2%
<b>Total Verkehr National und International</b>	<b>570</b>	<b>593</b>	<b>-3,9%</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	7	3	133,3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	1 922	1 805	6,5%

Der Umsatz von Solutions mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr als Folge des anhaltend starken Preis- und Konkurrenzdrucks um 9,6% auf CHF 254 Millionen ab, das Betriebsergebnis (EBITDA) sank um 21,7% auf CHF 18 Millionen.

Der Umsatz im Bereich Verkehr hat aufgrund des rückläufigen Marktes durch Substitutionseffekte und der Preisreduktion in Verbindung mit tieferen Terminierungskosten sowie des anhaltenden Konkurrenzdrucks um 19,7% auf CHF 53 Millionen abgenommen.

Wegen der Substitution durch internetbasierte Angebote (IP) mit tieferen Preisen und der Optimierung von Kundennetzen ging der Umsatz mit Mietleitungen um 22,5% auf CHF 31 Millionen zurück.

Der Umsatzrückgang beim Bereich Intranet Services ist auf die Substitution traditioneller Technik durch kostengünstigere Technologien (IP) sowie tiefere Preise als Folge des intensiven Wettbewerbs zurückzuführen.

Der Umsatzanstieg im Bereich Solution Business resultierte aus Mehrumsätzen im Geschäftsfeld System Integration.

Die Abnahme beim Übrigen Umsatz von 20,0% auf CHF 12 Millionen resultierte aus tieferen Umsätzen aus der Vermietung von Teilnehmervermittlungsanlagen.

Der Segmentaufwand sank um 5,5% auf CHF 275 Millionen und ist insbesondere auf das umsatzbedingt reduzierte Volumen des Leistungsbezugs bei anderen Segmenten zurückzuführen.

#### Übrige

Das Segment Übrige enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Broadcast, Antenna Hungária, die Accarda Gruppe sowie Swisscom Eurospot.

Nach dem Erwerb der 75% Beteiligung an Antenna Hungária im Oktober 2005 konnten nach erfolgreichem Abschluss des öffentlichen Kaufangebotes im ersten Quartal 2006 die noch ausstehenden Aktien erworben werden. Antenna Hungária wurde im Februar 2006 an der ungarischen Börse dekotiert und ist nun zu 100% im Besitz von Swisscom.

Am 4. Januar 2006 erwarb Swisscom IT Services eine 100%-Beteiligung an der Banken-Informatikspezialistin Comit AG. Comit wird ab diesem Datum in der Konzernrechnung einbezogen und unter der Position Swisscom IT Services ausgewiesen.

Das Segment Übrige hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Swisscom IT Services	84	58	44,8%
Swisscom Broadcast	36	39	-7,7%
Antenna Hungária	41	-	-
Accarda Gruppe	29	26	11,5%
Swisscom Eurospot	11	5	120,0%
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>	<b>201</b>	<b>128</b>	<b>57,0%</b>
Umsatz mit anderen Segmenten	115	118	-2,5%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>316</b>	<b>246</b>	<b>28,5%</b>
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(280)	(207)	35,3%
<b>EBITDA</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>-7,7%</b>
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>11,4</i>	<i>15,9</i>	
Abschreibungen	(46)	(32)	43,8%
<b>EBIT</b>	<b>(10)</b>	<b>7</b>	<b>-</b>

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	31	18	72,2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4 259	2 817	51,2%

Der Umsatz mit externen Kunden stieg im Vergleich zum Vorjahr um 57,0% auf CHF 201 Millionen, hauptsächlich wegen des höheren Umsatzes von Swisscom IT Services als Folge des Erwerbs von Comit und des Erwerbs von Antenna Hungária Ende Oktober 2005. Der EBITDA sank um 7,7% auf CHF 36 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 11,4% (Vorjahr 15,9%). Der Personalbestand erhöhte sich vor allem aufgrund der Akquisitionen von Antenna Hungária und Comit sowie der übrigen wachstumsbedingten Zunahme der Anzahl Mitarbeitenden bei Swisscom IT Services.

Der Umsatzanstieg bei Swisscom IT Services von 44,8% auf CHF 84 Millionen ist hauptsächlich eine Folge des höheren Umsatzes im Bereich Informatik-Outsourcing und der Akquisition von Comit. Die Zunahme des Umsatzes von Swisscom Eurospot um CHF 6 Millionen auf CHF 11 Millionen ist vor allem auf die erhöhte Nutzung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Internetanschlüssen in Hotels und Konferenzzentren durch Geschäftskunden zurückzuführen.

Der Segmentaufwand nahm vor allem umsatzbedingt und aufgrund der Akquisition von Antenna Hungária und Comit um 35,3% auf CHF 280 Millionen zu.

## Corporate

«Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Das Segment Corporate hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	16	16	–
Umsatz mit anderen Segmenten	148	153	-3,3%
Nettoumsatz	164	169	-3,0%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	(163)	(164)	-0,6%
EBITDA	1	5	-80,0%
Marge in % Nettoumsatz	0,6	3,0	
Abschreibungen	(12)	(11)	9,1%
EBIT	(11)	(6)	83,3%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	37	8	362,5%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	890	908	-2,0%

Der Nettoumsatz nahm aufgrund geringerer Verrechnungen der Headquarters-Divisionen an die Swisscom-Gruppengesellschaften ab. Der EBITDA sank hauptsächlich wegen höheren Aufwendungen für Stellenabbau. Die Zunahme der Investitionen im Bereich Corporate ist auf höhere Investitionen der Immobiliengesellschaft Swisscom Immobilien AG zurückzuführen.

Der Umsatz mit anderen Segmenten nahm um 3,3% auf CHF 148 Millionen ab. Grund dafür ist der Rückgang von Leistungen, die von den Headquarters-Divisionen an andere Gruppengesellschaften verrechnet werden.

Der Segmentaufwand nahm um 0,6% auf CHF 163 Millionen ab. Darin enthalten sind Aufwendungen für Stellenabbau von CHF 24 Millionen (Vorjahr CHF 8 Millionen), einschliesslich Aufwand für die Beschäftigungsgesellschaft Worklink AG.

### Equity Free Cash Flow

Swisscom beabsichtigt, die frei verfügbaren Mittel («Equity Free Cash Flow») an die Aktionäre auszuschütten. Der Equity Free Cash Flow ergibt sich aus dem Nettogeldzufluss aus operativer Tätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Aufnahme und Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

Der Equity Free Cash Flow setzt sich wie folgt zusammen:

In Millionen CHF	31.03.2006	31.03.2005	Veränderung
<b>EBITDA</b>	<b>1 034</b>	<b>1 092</b>	<b>(58)</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit	(143)	(111)	(32)
Nettozinsergebnis	(8)	1	(9)
Ertragssteuerzahlungen	(150)	(109)	(41)
<b>Nettogeldzufluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>733</b>	<b>873</b>	<b>(140)</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(235)	(176)	(59)
Erwerb von Tochtergesellschaften und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(158)	–	(158)
Nettoinvestitionen in langfristige Finanzanlagen	–	230	(230)
Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre	(285)	(357)	72
Übrige Geldflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	12	36	(24)
<b>Equity Free Cash Flow</b>	<b>67</b>	<b>606</b>	<b>(539)</b>
Nettoinvestitionen in kurzfristige Finanzanlagen	618	597	21
Übrige Veränderungen von Finanzverbindlichkeiten	(30)	(119)	89
Aktienrückkauf / Kauf eigene Aktien	(136)	(164)	28
<b>Nettozunahme flüssiger Mittel</b>	<b>519</b>	<b>920</b>	<b>(401)</b>

Im ersten Quartal 2006 fiel der Equity Free Cash Flow mit CHF 67 Millionen um CHF 539 Millionen tiefer als im Vorjahr aus. Grund für die Abnahme sind der tiefere Nettogeldzufluss aus operativer Tätigkeit, höhere Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Anlagen und Beteiligungen sowie der Wegfall von Einnahmen aus dem Verkauf von Beteiligungen. Der Nettogeldzufluss aus operativer Tätigkeit nahm vor allem als Folge des tieferen Betriebsergebnisses (EBITDA) und höheren Steuerzahlungen ab. Die Investitionen in Beteiligungen umfassen die Zahlung für die Übernahme der restlichen 25% an Antenna Hungária sowie Zahlungen für den Erwerb von Comit, Cybernet, Medgate und einen von Siemens übernommenen Geschäftsbereich.

Am 31. Dezember 2005 und 31. Dezember 2004 bestanden im Zusammenhang mit den Aktienrückkaufprogrammen 2005 und 2004 Verrechnungssteuerschulden von CHF 136 Millionen bzw. CHF 119 Millionen, welche jeweils im ersten Quartal des Folgejahres an die Steuerbehörde bezahlt wurden. In der Geldflussrechnung werden die Zahlungen in der Position Aktienrückkauf ausgewiesen.

# Finanzieller Lagebericht

## Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel)

In Millionen CHF	31.03.2006	31.12.2005	Veränderung
Finanzverbindlichkeiten aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 485	1 474	0,7%
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	647	681	-5,0%
Übrige Finanzverbindlichkeiten	193	148	30,4%
Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten	56	154	-63,6%
<b>Total</b>	<b>2 381</b>	<b>2 457</b>	<b>-3,1%</b>
Flüssige Mittel	(1 543)	(1 023)	50,8%
Kurzfristige Finanzanlagen	(1 081)	(1 684)	-35,8%
Forderungen aus Inkassotätigkeiten	(340)	(390)	-12,8%
Finanzanlagen aus Lease-and-Leaseback-Transaktionen	(1 136)	(1 125)	1,0%
<b>Nettofinanzmittel</b>	<b>(1 719)</b>	<b>(1 765)</b>	<b>-2,6%</b>

Die Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) setzt sich aus den Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Inkassotätigkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Forderungen aus Inkassotätigkeiten sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen zusammen. Am 31. März 2006 betragen die Nettofinanzmittel CHF 1 719 Millionen.

Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr, Wertschriften und derivative Finanzinstrumente. Die derivativen Finanzinstrumente dienen vor allem der Währungsabsicherung der Leasingverpflichtungen. Die Finanzverbindlichkeiten umfassen Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden. Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten werden im Umfang von CHF 1 136 Millionen durch langfristige Finanzanlagen gedeckt.

### Ausblick

Wie bereits nach dem Jahresabschluss 2005 angekündigt, erwartet Swisscom für das Geschäftsjahr 2006 bei intensiver Wettbewerbssituation und Preisreduktionen bei Mobile und Fixnet einen Umsatz von rund CHF 9,5 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund CHF 4,0 Milliarden. Die Investitionen der Swisscom-Gruppe werden bei rund CHF 1,4 Milliarden liegen.

## Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2006	31.03.2005
<b>Nettoumsatz</b>		<b>2 375</b>	<b>2 445</b>
Übrige Erträge		80	32
<b>Total</b>		<b>2 455</b>	<b>2 477</b>
Material- und Dienstleistungsaufwand		409	431
Personalaufwand		594	559
Übriger Betriebsaufwand		418	395
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrigen immateriellen Anlagen		348	357
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>1 769</b>	<b>1 742</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>686</b>	<b>735</b>
Nettofinanzergebnis	3	(10)	20
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		(1)	(1)
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>		<b>675</b>	<b>754</b>
Ertragssteueraufwand		(131)	(147)
<b>Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen</b>		<b>544</b>	<b>607</b>
Ergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		–	6
<b>Reingewinn</b>		<b>544</b>	<b>613</b>
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn		460	520
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn		84	93
<b>Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>			
– aus weitergeführten Geschäftsbereichen		8,11	8,36
– aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		–	0,10
– Reingewinn		8,11	8,46

## Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2006	31.12.2005
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel		1 543	1 023
Kurzfristige Finanzanlagen		1 081	1 684
Übriges Umlaufvermögen		2 588	2 537
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	7	16	5
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>5 228</b>	<b>5 249</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen		5 858	6 000
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen		813	722
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		202	191
Langfristige Finanzanlagen		1 194	1 163
Latente Ertragssteuerguthaben		95	84
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>8 162</b>	<b>8 160</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>13 390</b>	<b>13 409</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4	218	173
Laufende Ertragssteuerschulden		222	229
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 045	2 333
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2 485</b>	<b>2 735</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4	2 107	2 130
Personalvorsorgeverpflichtungen		790	805
Latente Ertragssteuerschulden		359	361
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		803	754
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>4 059</b>	<b>4 050</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>6 544</b>	<b>6 785</b>
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Eigenkapital		6 424	6 001
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		422	623
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>6 846</b>	<b>6 624</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>13 390</b>	<b>13 409</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.03.2006	31.03.2005
<b>Geldflüsse aus operativer Tätigkeit</b>			
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		1 034	1 092
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit		(143)	(111)
Nettozinsergebnis		(8)	1
Ertragssteuerzahlungen		(150)	(109)
<b>Nettogeldzufluss aus operativer Tätigkeit</b>		<b>733</b>	<b>873</b>
<b>Geldflüsse aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen		(235)	(176)
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel		(146)	–
Erwerb von assoziierten Gesellschaften		(12)	–
Nettoinvestitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen		618	827
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		12	36
<b>Nettogeldzufluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>237</b>	<b>687</b>
<b>Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		(30)	(119)
Aktienrückkauf	5	(136)	(119)
Erwerb eigener Aktien		–	(45)
Zahlung von Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre		(285)	(357)
<b>Nettogeldabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(451)</b>	<b>(640)</b>
<b>Nettozunahme flüssiger Mittel</b>		<b>519</b>	<b>920</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		1 023	2 387
Umrechnungsdifferenzen aus flüssigen Mitteln		1	–
<b>Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode</b>		<b>1 543</b>	<b>3 307</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis (verkürzt)

In Millionen CHF	ungeprüft		
	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Eigen- kapital Total
<b>Bestand am 31. Dezember 2004</b>	<b>6 790</b>	<b>663</b>	<b>7 453</b>
Umrechnungsdifferenzen	1	–	1
Marktwertanpassungen	(11)	–	(11)
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto</b>	<b>(10)</b>	<b>–</b>	<b>(10)</b>
Reingewinn	520	93	613
<b>Total erfasste Erträge und Aufwände für die Rechnungsperiode</b>	<b>510</b>	<b>93</b>	<b>603</b>
Zahlung von Gewinnausschüttungen	–	(357)	(357)
Erwerb von eigenen Aktien	(45)	–	(45)
<b>Bestand am 31. März 2005</b>	<b>7 255</b>	<b>399</b>	<b>7 654</b>
<b>Bestand am 31. Dezember 2005</b>	<b>6 001</b>	<b>623</b>	<b>6 624</b>
Umrechnungsdifferenzen	(10)	–	(10)
Marktwertanpassungen	17	–	17
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto</b>	<b>7</b>	<b>–</b>	<b>7</b>
Reingewinn	460	84	544
<b>Total erfasste Erträge und Aufwände für die Rechnungsperiode</b>	<b>467</b>	<b>84</b>	<b>551</b>
Zahlung von Gewinnausschüttungen	–	(285)	(285)
Erwerb von eigenen Aktien	(44)	–	(44)
<b>Bestand am 31. März 2006</b>	<b>6 424</b>	<b>422</b>	<b>6 846</b>

# Anhang zum Zwischenbericht

## 1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2005.

Am 1. Januar 2006 traten IAS 19 (überarbeitet) «Leistungen an Arbeitnehmer» und IAS 39 (überarbeitet) «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung einschliesslich der Bestimmungen über die Verwendung der Fair Value-Option» in Kraft. Swisscom erfasst die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste nach IAS 19 unverändert nach bisher angewandter Methode. Die Änderungen von IAS 39 haben für Swisscom keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierung und Bewertung von finanziellen Aktiven und Verbindlichkeiten.

## 2 Segmentberichterstattung

Der Umsatz mit anderen Segmenten wird auf der Grundlage von internen Transferpreisen bestimmt, die per 1. Januar 2006 neu festgelegt wurden.

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Fixnet**
- **Mobile**
- **Solutions**
- **Übrige**, enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, umfassend im Wesentlichen die Swisscom IT Services AG und die Comit AG, Swisscom Broadcast, Antenna Hungária, die Accarda Gruppe, bestehend aus der Billag AG, der Accarda AG und der Medipa AG sowie Swisscom Eurospot.
- **Corporate**, umfassend Headquarter-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Swisscom Immobilien AG und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Der Nettoumsatz und die Betriebsergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für das erste Quartal 2006 und 2005 wie folgt dar:

31.03.2006 In Millionen CHF	ungeprüft					Elimi- nation	Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corporate		
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 064	840	254	201	16	–	2 375
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	217	118	39	115	148	(637)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 281</b>	<b>958</b>	<b>293</b>	<b>316</b>	<b>164</b>	<b>(637)</b>	<b>2 375</b>
Segmentaufwand	(755)	(499)	(275)	(280)	(163)	631	(1 341)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>526</b>	<b>459</b>	<b>18</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>(6)</b>	<b>1 034</b>
Marge in %	41,1	47,9	6,1	11,4	0,6	–	43,5
Abschreibungen	(193)	(92)	(7)	(46)	(12)	2	(348)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>333</b>	<b>367</b>	<b>11</b>	<b>(10)</b>	<b>(11)</b>	<b>(4)</b>	<b>686</b>

# Anhang zum Zwischenbericht

31.03.2005 In Millionen CHF	ungeprüft					Elimi- nation	Total
	Fixnet	Mobile	Solutions	Übrige	Corporate		
Nettoumsatz mit externen Kunden	1 119	901	281	128	16	–	2 445
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	259	139	33	118	153	(702)	–
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 378</b>	<b>1 040</b>	<b>314</b>	<b>246</b>	<b>169</b>	<b>(702)</b>	<b>2 445</b>
Segmentaufwand	(859)	(531)	(291)	(207)	(164)	699	(1 353)
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>519</b>	<b>509</b>	<b>23</b>	<b>39</b>	<b>5</b>	<b>(3)</b>	<b>1 092</b>
<i>Marge in %</i>	<i>37,7</i>	<i>48,9</i>	<i>7,3</i>	<i>15,9</i>	<i>3,0</i>	–	<i>44,7</i>
Abschreibungen	(210)	(94)	(11)	(32)	(11)	1	(357)
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>309</b>	<b>415</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>(6)</b>	<b>(2)</b>	<b>735</b>

### 3 Nettofinanzergebnis

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.03.2006	31.03.2005
Zinsertrag	28	36
Zinsaufwand	(36)	(35)
<b>Nettozinsergebnis</b>	<b>(8)</b>	<b>1</b>
Barwertanpassungen auf Rückstellungen	(4)	(2)
Gewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen	–	16
Fremdwährungsgewinne	1	6
Übriges Finanzergebnis, netto	1	(1)
<b>Nettofinanzergebnis</b>	<b>(10)</b>	<b>20</b>

### 4 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.03.2006	31.12.2005
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	29	29
Derivative Finanzinstrumente	143	142
Verbindlichkeiten aus Kauf eigene Aktien	44	–
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2	2
<b>Total Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>218</b>	<b>173</b>
Finanzverbindlichkeit aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 485	1 474
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	618	652
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	4	4
<b>Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2 107</b>	<b>2 130</b>
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2 325</b>	<b>2 303</b>

## 5 Aktienkapital und Eigene Aktien

Im Mai 2005 lancierte Swisscom einen Aktienrückkauf in Höhe von CHF 2 Milliarden. Insgesamt wurden 4 764 200 Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von CHF 419.80 zurückgekauft. An der ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 2006 wurde eine Kapitalherabsetzung in der Höhe der Anzahl der zurückgekauften Aktien beschlossen. Die Anzahl ausgegebener Aktien beträgt nach der Kapitalherabsetzung 56 718 561 Aktien. Die Vernichtung der Aktien wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2006 erfolgen.

Am 31. Dezember 2005 und 31. Dezember 2004 bestanden im Zusammenhang mit den Aktienrückkaufprogrammen 2005 und 2004 Verrechnungssteuerschulden von CHF 136 Millionen bzw. CHF 119 Millionen, welche jeweils im ersten Quartal des Folgejahres an die Steuerbehörde bezahlt wurden. In der Geldflussrechnung wird die Zahlung in der Position Aktienrückkauf ausgewiesen.

Swisscom lanciert wie bereits angekündigt im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2006 ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von CHF 2,25 Milliarden.

## 6 Akquisitionen von Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften

In den ersten drei Monaten 2006 erwarb Swisscom Anteile an Beteiligungen für insgesamt CHF 158 Millionen. Davon entfallen CHF 146 Millionen auf Akquisitionen von Tochtergesellschaften und CHF 12 Millionen auf Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften.

Zum Zeitpunkt der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung waren die Arbeiten zur Erstellung der definitiven Übernahmebilanzen noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund war es nicht möglich, sämtliche nach IFRS geforderten Angaben offen zulegen.

### Erwerb einer Beteiligung von 100% an Comit

Die Banken-Informatikspezialistin Comit AG wird zu 100% durch die Swisscom IT Services erworben. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 4. Januar 2006. Der Erwerbspreis beträgt CHF 80 Millionen. Der Buchwert der Nettoaktiven unmittelbar vor der Übernahme betrug gemäss provisorischer Bilanz CHF 18 Millionen. Die Nettoaktiven setzten sich zusammen aus flüssigen Mitteln von CHF 18 Millionen, Forderungen und übriges Umlaufvermögen von CHF 10 Millionen sowie Sachanlagen und immaterielle Anlagen von CHF 2 Millionen abzüglich Verbindlichkeiten von CHF 12 Millionen.

### Erwerb einer Beteiligung von 100% an Cybernet

Swisscom Fixnet hat am 20. Oktober 2005 einen Vertrag zum Erwerb von 100% des Internet-Service-Providers Cybernet (Schweiz) AG unterzeichnet. Die Übernahme erfolgte nach der Zustimmung der Wettbewerbskommission am 22. März 2006 für einen Kaufpreis von CHF 15 Millionen.

### Erwerb Geschäftsfelder von Siemens Schweiz

Swisscom Solutions AG schloss mit Siemens Schweiz einen Vertrag zur Übernahme der Geschäftsfelder Telefonanlagen und IP-Kommunikationsplattformen für mittlere und grössere Geschäftskunden ab. Zu den übernommenen Geschäftsfeldern gehören auch Applikationen und Dienstleistungen sowie die Integration, den Betrieb und die Wartung von Datennetzwerken. Die Übernahme wurde am 28. Februar 2006 vollzogen. Der Kaufpreis beträgt CHF 25 Millionen.

### Erwerb einer Beteiligung von 40% an der Medgate-Gruppe

Swisscom hat sich am 9. Februar 2006 mit 40% an der Medgate Holding AG beteiligt, welche sich seit der Gründung 1999 zum führenden Schweizer Zentrum für Telemedizin entwickelt hat. Medgate wird als assoziierte Gesellschaft klassifiziert und nach der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezogen.

## 7 Vermögenswerte zum Verkauf

In den Vermögenswerten zum Verkauf sind Buchwerte von Liegenschaften von CHF 16 Millionen enthalten, die voraussichtlich 2006 veräussert werden. Die geplanten Veräusserungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

## 8 Eventualverbindlichkeiten

### **Wettbewerbskommissions-Verfahren Mobilfunkterminierungspreise**

Die Wettbewerbskommission („WEKO“) eröffnete im Oktober 2002 gegen Swisscom Mobile AG eine Untersuchung gemäss Kartellgesetz (KG) betreffend Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt. In einem der Swisscom Mobile AG am 7. April 2006 zugestellten Verfügungsentwurf vertrat das Sekretariat der WEKO die Auffassung, Swisscom Mobile AG sei für die Terminierung von Mobilverkehr in ihrem Netz marktbeherrschend und habe durch zu hohe Terminierungsgebühren gegenüber ihrer Konkurrenz das Kartellgesetz verletzt. Das Sekretariat hat die Absicht, der WEKO vorzuschlagen, der Swisscom Mobile AG eine Sanktion in Höhe von rund CHF 489 Millionen zuzüglich 5% Zins aufzuerlegen. In diesem Zusammenhang wurde die Swisscom Mobile AG vom Sekretariat zu einer Stellungnahme bis am 22. Mai 2006 aufgefordert.

Die beabsichtigte Sanktion bezieht sich für die Zeit vom 1. April 2004 (Inkrafttreten des revidierten KG) bis zum 31. Mai 2005 (Senkung der Mobilterminierungspreise der Swisscom Mobile von CHF 0.335 auf CHF 0.20). Die Untersuchungen bezüglich der Zeitspanne ab dem 1. Juni 2005 sind noch nicht abgeschlossen.

Falls die WEKO zum Schluss kommt, dass die tieferen Terminierungsgebühren von CHF 0.20 ebenfalls zu hoch sind, könnte die definitive Sanktion höher ausfallen.

Swisscom Mobile bestreitet, dass sie eine beherrschende Stellung im Schweizer Mobile Terminierungsmarkt hat und ist der Meinung, dass ihre Tarife nicht missbräuchlich sind. Die Terminierungsgebühren der Swisscom Mobile AG waren schon vor der Senkung am 1. Juni 2005 rund 10% tiefer als diejenigen ihrer Mitbewerber. Da Swisscom zudem ein höheres abgehendes Gesprächsvolumen hat als die anderen Mobilfunkanbieter, leistet Swisscom Mobile AG Nettozahlungen an ihre Mitbewerber.

Falls die WEKO dem Vorschlag des Sekretariats nachkommt, würde die Swisscom Mobile die Sanktion bei der Rekurskommission für Wettbewerbsfragen (REKO WEKO) und nötigenfalls in letzter Instanz beim Bundesgericht anfechten.

Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Abschluss per 31. März 2006 keine Rückstellung erfasst.

## 9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

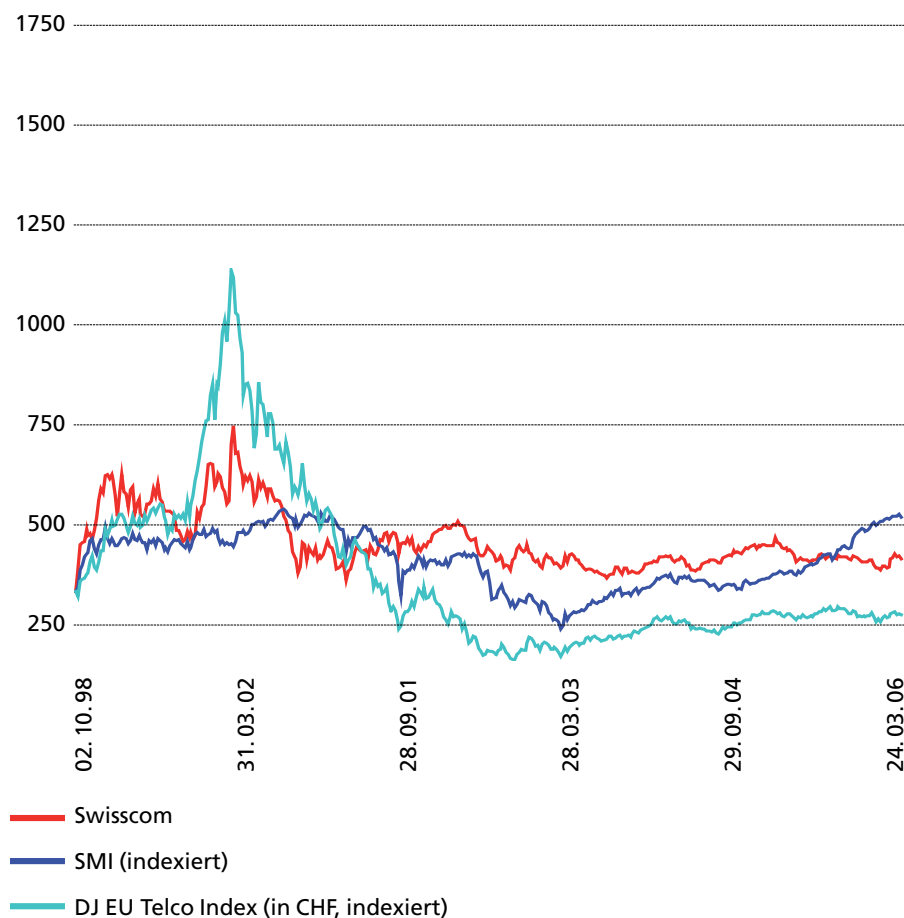
### **Akquisition einer Beteiligung von 98% an Core**

Am 10. April 2006 hat Swisscom Eurospot eine Beteiligung von 98% an Core Communications Corp erworben. Core ist eine amerikanische Service-Anbieterin von Datenkommunikations- und Internet-Lösungen für die Hotelindustrie. Für die Beteiligung wurde im zweiten Quartal 2006 ein Kaufpreis von USD 11 Millionen (CHF 14 Millionen) bezahlt.

Zum Zeitpunkt der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung waren die Arbeiten zur Erstellung der definitiven Übernahmebilanzen noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund war es nicht möglich, sämtliche nach IFRS geforderten Angaben offen zulegen.

# Aktionärsinformationen

Die Swisscom-Aktie an der virt-x: Kursentwicklung seit IPO



31.12.2005 – 31.03.2006	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.2005	CHF 414,75	USD 31,51
Schlusskurs per 31.03.2006 <sup>1</sup>	CHF 422,50	USD 32,36
Höchstkurs <sup>1</sup>	CHF 432,75	USD 32,94
Tiefstkurs <sup>1</sup>	CHF 388,00	USD 29,88
Total Handelsvolumen in Aktien	8 008 400	2 909 000
Tagesdurchschnitt in Aktien	125 131	46 919
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 3 260,03	USD 92,32
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 50,94	USD 1,49

Quelle: Bloomberg  
<sup>1</sup> bezahlte Kurse

## Informationen zur Aktie

Am 31. März 2006 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 61 482 761 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikations-Unternehmensgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Per Ende März 2006 weist Swisscom 57 439 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand (ohne Eigenbestand) von rund 11% aus. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2005 erwarb Swisscom 4 764 200 Aktien, was 7,75% des Aktienkapitals entspricht. Diese Aktien werden gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. April 2006 vernichtet. Nach erfolgter Kapitalherabsetzung verringert sich die Zahl der ausgegebenen Namensaktien auf 56 718 561 Stück. Die Vernichtung der Aktien wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2006 erfolgen.

# Aktionärsinformationen

Die an der ordentlichen Generalversammlung 2006 beschlossene Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 16 (Vorjahr CHF 14) erfolgte am 28. April 2006. Zusätzlich zur Dividendenzahlung von insgesamt CHF 907 Millionen lanciert Swisscom im Verlauf der zweiten Jahreshälfte 2006 einen Aktienrückkauf in Höhe von CHF 2,25 Milliarden. Damit erhalten die Aktionäre im laufenden Jahr Ausschüttungen in Höhe von insgesamt CHF 3,16 Milliarden.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

## Form 20-F

Der Jahresabschluss auf Form 20-F wurde am 24. April 2006 an die Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist abrufbar unter [www.swisscom.com/ir](http://www.swisscom.com/ir).

## Finanzkalender

09. August 2006	Halbjahresbericht 2006
08. November 2006	Zwischenbericht 3. Quartal 2006
25. April 2007	Generalversammlung, Zürich

## Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorenummer 874251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorenummer 949527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX
NYSE, New York	SCM	SCM	SCM, NYS

## Ausschüttungspolitik

Die Politik von Swisscom ist, die frei verfügbaren Mittel (Equity Free Cash Flow) jährlich auszuschütten. Die für die Ausschüttung zur Verfügung stehenden Mittel setzen sich aus den Nettogeldzuflüssen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Aufnahme und Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre zusammen. Die Ausschüttung erfolgt jeweils über eine Dividende, die rund die Hälfte des um einmalige Transaktionen bereinigten Reingewinns beträgt und einen allfälligen Aktienrückkauf. Ein Aktienrückkauf muss nicht gleichzeitig mit der Dividendenausschüttung erfolgen.

# Quartalsübersicht 2005 und 2006

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2005				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 445</b>	<b>2 467</b>	<b>2 386</b>	<b>2 434</b>	<b>9 732</b>	<b>2 375</b>			
Übrige Erträge	32	66	91	71	260	80			
Material- und Dienstleistungsaufwand	(431)	(462)	(479)	(459)	(1 831)	(409)			
Personalaufwand	(559)	(532)	(504)	(578)	(2 173)	(594)			
Übriger Betriebsaufwand	(395)	(432)	(421)	(569)	(1 817)	(418)			
<b>EBITDA</b>	<b>1092</b>	<b>1107</b>	<b>1073</b>	<b>899</b>	<b>4 171</b>	<b>1 034</b>	-	-	-
Abschreibungen Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	(357)	(346)	(340)	(351)	(1 394)	(348)			
<b>EBIT</b>	<b>735</b>	<b>761</b>	<b>733</b>	<b>548</b>	<b>2 777</b>	<b>686</b>	-	-	-
Nettofinanzergebnis	20	11	28	23	82	(10)			
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	(1)	7	3	4	13	(1)			
Ertragssteueraufwand	(147)	(148)	(155)	(85)	(535)	(131)			
<b>Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>607</b>	<b>631</b>	<b>609</b>	<b>490</b>	<b>2 337</b>	<b>544</b>	-	-	-
Ergebnis aus nicht weiter- geführten Geschäftsbereich (debitel)	6	53	-	(50)	9	-	-	-	-
<b>Reingewinn</b>	<b>613</b>	<b>684</b>	<b>609</b>	<b>440</b>	<b>2 346</b>	<b>544</b>	-	-	-
Anteil Aktionäre Swisscom AG am Reingewinn	520	596	534	372	2 022	460			
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	93	88	75	68	324	84			
<b>Nettoumsatz nach Segmenten<sup>1</sup></b>									
Fixnet	1 378	1 372	1 262	1 296	5 308	1 281			
Mobile	1 040	1 067	1 051	1 010	4 168	958			
Solutions	314	314	312	328	1 268	293			
Übrige	246	255	249	309	1 059	316			
Corporate	169	171	172	178	690	164			
Intercompany-Elimination	(702)	(712)	(660)	(687)	(2 761)	(637)			
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>2 445</b>	<b>2 467</b>	<b>2 386</b>	<b>2 434</b>	<b>9 732</b>	<b>2 375</b>	-	-	-
<b>EBITDA nach Segmenten</b>									
Fixnet	519	546	528	498	2 091	526			
Mobile	509	492	445	404	1 850	459			
Solutions	23	26	23	2	74	18			
Übrige	39	52	43	8	142	36			
Corporate	5	(9)	37	(16)	17	1			
Intercompany-Elimination	(3)	-	(3)	3	(3)	(6)			
<b>Total EBITDA</b>	<b>1 092</b>	<b>1 107</b>	<b>1 073</b>	<b>899</b>	<b>4 171</b>	<b>1 034</b>	-	-	-
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	176	255	236	420	1 087	235			
Equity Free Cash Flow	606	927	829	(159)	2 203	67			
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	15 397	15 307	15 288	16 088	16 088	16 544			

<sup>1</sup> Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

# Quartalsübersicht 2005 und 2006

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2005	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
<b>Operationelle Daten Fixnet</b>									
<b>Anschlüsse in Tausend</b>									
PSTN-Anschlüsse	2 982	2 951	2 930	2 922	2 922	2 923			
ISDN-Anschlüsse	921	919	911	900	900	888			
<b>Total Anschlüsse PSTN / ISDN</b>	<b>3 903</b>	<b>3 870</b>	<b>3 841</b>	<b>3 822</b>	<b>3 822</b>	<b>3 811</b>	–	–	–
<b>ADSL-Anschlüsse Retail</b>									
ADSL-Anschlüsse Retail	550	603	645	708	708	775			
ADSL-Anschlüsse Wholesale	328	345	365	390	390	414			
<b>Total Anschlüsse Breitband</b>	<b>878</b>	<b>948</b>	<b>1 010</b>	<b>1 098</b>	<b>1 098</b>	<b>1 189</b>	–	–	–
<b>Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten</b>									
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 756	1 654	1 547	1 671	6 628	1 711			
Verkehr Fix-to-Mobile	228	236	231	230	925	231			
Verkehr Internet	674	563	513	502	2 252	470			
<b>Total Verkehr National</b>	<b>2 658</b>	<b>2 453</b>	<b>2 291</b>	<b>2 403</b>	<b>9 805</b>	<b>2 412</b>	–	–	–
Verkehr International	241	231	220	234	926	235			
<b>Total Verkehr Retail</b>	<b>2 899</b>	<b>2 684</b>	<b>2 511</b>	<b>2 637</b>	<b>10 731</b>	<b>2 647</b>	–	–	–
<b>Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten</b>									
Verkehr National	4 238	4 067	3 709	3 933	15 947	4 390			
Verkehr International	758	796	393	385	2 332	–			
<b>Total Verkehr Wholesale</b>	<b>4 996</b>	<b>4 863</b>	<b>4 102</b>	<b>4 318</b>	<b>18 279</b>	<b>4 390</b>	–	–	–
<b>Operationelle Daten Mobile</b>									
<b>Teilnehmerbestand in Tausend</b>									
Postpaid	2 536	2 559	2 603	2 640	2 640	2 669			
Prepaid	1 447	1 485	1 571	1 641	1 641	1 701			
<b>Total</b>	<b>3 983</b>	<b>4 044</b>	<b>4 174</b>	<b>4 281</b>	<b>4 281</b>	<b>4 370</b>	–	–	–
<b>In CHF, Minuten bzw. Millionen</b>									
ARPU in CHF	77	78	74	67	74	65			
AMPU in Minuten	112	120	124	124	120	120			
Anzahl SMS In Millionen	493	493	486	519	1 991	521			
<b>Operationelle Daten Solutions</b>									
<b>Verkehrsvolumen in Millionen Minuten</b>									
Verkehr Nah- und Fernbereich	437	428	400	407	1 672	417			
Verkehr Fix-to-Mobile	64	67	64	63	258	63			
<b>Total Verkehr National</b>	<b>501</b>	<b>495</b>	<b>464</b>	<b>470</b>	<b>1 930</b>	<b>480</b>	–	–	–
Verkehr International	92	92	86	86	356	90			
<b>Total Verkehr National u. International</b>	<b>593</b>	<b>587</b>	<b>550</b>	<b>556</b>	<b>2 286</b>	<b>570</b>	–	–	–

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

#### **Zukunftsbezogene Stellungnahme**

This communication contains Statements that constitute “forward-looking Statements”. In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom’s ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom’s past and future filings and reports filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen:

Swisscom AG

Group Communications

CH-3050 Bern

T+41 31 342 36 78

F+41 31 342 27 79

E [swisscom@swisscom.com](mailto:swisscom@swisscom.com)

[www.swisscom.com](http://www.swisscom.com)

Für Finanzinformationen:

Swisscom AG

Investor Relations

CH-3050 Bern

T+41 31 342 25 38

F+41 31 342 64 11

E [investor.relations@swisscom.com](mailto:investor.relations@swisscom.com)

[www.swisscom.com/ir](http://www.swisscom.com/ir)